

Kirche.Wir

Der tägliche Impuls der ev.-luth. Kirchengemeinden in

Börßum-Achim-Bornum • Hornburg-Isingerode • Schladen-Beuchte-Wehre • Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Freitag, 22. Mai 2020

Himmel und Hölle



„Lieber Gott, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm.“ In diesem Kindergebet meint der Himmel das Paradies. Das, was uns erwartet, wenn wir im Glauben sterben. Auch wenn manchen Kindern gesagt wird: „Der Opa ist jetzt ein Stern und schaut auf dich herab“ – wenn wir vom Jenseits als Himmel und Hölle reden, dann hat das nichts mit der Welt zu tun, die wir sehen können. Hier reden wir und glauben wir etwas, was außerhalb unserer Wahrnehmung liegt. Die Spekulationen und Fantasien dazu reichen weit. Auch die Bibel hat dazu keine konkreten Beschreibungen son-

dern nur Gleichnisse. Denn das Entscheidende für den Christen ist: Der Himmel ist da, wo Gott ist. Allerdings können wir dann auch umdrehen: Wo Gott ist, ist der Himmel, und schon gehört der Himmel auch wieder in diese Welt. Unser Zugang zum Himmel liegt in Jesus, weil er uns den Weg in den Himmel vorangegangen ist und wir zu ihm gehören. Paulus drückt das so aus:

Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel (Philipperbrief 3,20)